

## Presse und Investor Relations Information

### DEPFA BANK mit erneutem Rekordquartal

- Nettogewinn übertrifft bereits nach 9 Monaten gesamten Vorjahresgewinn -

Dublin / Frankfurt am Main, 3. November 2004.

DEPFA BANK plc legt die Zahlen für das dritte Quartal 2004 vor. Mit einem Nettogewinn von 129 Mio € konnte das hervorragende zweite Quartal noch einmal knapp übertroffen und erneut eine Rekordmarke gesetzt werden. Der Gewinn der ersten neun Monate 2004 in Höhe von 382 Mio € liegt damit bereits über dem Ergebnis des gesamten Vorjahres. Die DEPFA BANK ist daher klar auf Kurs zur Erreichung der eigenen Gewinnprognose von mehr als 450 Mio € für das Gesamtjahr.

Die gesamten Erträge im dritten Quartal 2004 erreichten 200 Mio € und lagen damit um 15% über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Verbesserungen waren geprägt von einem auf 110 Mio € gestiegenen Zinsüberschuss (+18%) sowie von mehr als verdoppelten Erträgen aus der Weiterplatzierung von Staatsfinanzierungen (+109% auf 73 Mio €). Die Erträge aus der Veräußerung von staatlichen Aktiva resultieren im wesentlichen aus zwei Quellen: Zum einen optimiert die DEPFA über diesen Weg das weltweite Staatsfinanzierungsportfolio in Höhe von 148 Mrd €, in dem Länderallokationen und Spreadentwicklungen von Anleihepreisen berücksichtigt werden. Zum anderen werden im Rahmen des Investment Banking zukünftige Kursentwicklungen von Anleihen öffentlicher Hände in bestimmten Ländern antizipiert. Das Neugeschäftsvolumen betrug im dritten Quartal 18 Mrd €, in den ersten neun Monaten des Jahres wurden 51 Mrd € generiert, dieses Ergebnis liegt auf Höhe des sehr guten Vorjahreswertes.

Der Provisionsüberschuss lag im dritten Quartal 2004 bei 14 Mio €, ein Rückgang um 16 Mio € gegenüber dem Vorjahresquartal. Das Handelsergebnis wies im bisherigen Verlauf des Jahres 2004 einige Schwankungen auf, liegt jedoch mit einem Ergebnis von insgesamt 28 Mio € nach neun Monaten auf einem zufrieden stellenden Niveau. Die gesamten Erträge erreichten in den ersten drei Quartalen 2004 zusammengenommen 582 Mio €, eine Steigerung um 23%.

Sowohl der Personalaufwand als auch der Sachaufwand weisen im Jahr 2004 deutliche Zuwächse auf. Nach neun Monaten addierten sich die Kosten auf 116 Mio €, eine Erhöhung um 42% gegenüber den ersten drei Quartalen 2003. Das organische Wachstum – der Ausbau der Produktpalette sowie die Expansion in die U.S.A. – hat in den vergangenen 12 Monaten zu einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl auf 413 geführt (+17%). Zugleich ist der Anstieg des Personalaufwands auf die Zahlung von variablen Vergütungen für das Jahr 2003 zurückzuführen, die erstmals im Jahr 2004 GuV-wirksam wurden. Der Anstieg des Sachaufwands resultierte u.a. aus projektbezogenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der Pfandbriefbank sowie aus Kosten, die mit Umzügen in neue Büros an einigen Orten verbunden waren. Die Kosten-Ertragsrelation lag in den ersten neun Monaten 2004 bei 20% und damit im Rahmen der Planungen.

In den vergangenen drei Jahren konnte die DEPFA das Nettoergebnis im Durchschnitt um ca. 50% p.a. steigern. Diese Entwicklung wurde möglich durch die klare Fokussierung auf die Bedürfnisse der öffentlichen Hand weltweit. Die Spezialisierung hat sowohl zu einer geographischen Expansion der Aktivitäten als auch zu einem deutlichen Ausbau der Produktangebote geführt. In den nächsten Jahren werden diese beiden Entwicklungen weiterhin im Zentrum der Strategie stehen. Die DEPFA ist mit sehr guten Anfangserfolgen in den USA aktiv, bereits im ersten vollen Jahr der Tätigkeit trägt das US-Geschäft in nennenswerter Höhe zum Konzernergebnis bei. Die Investment Banking Aktivitäten werden in Zentral- und Osteuropa ausgebaut, zusätzlich werden neue Märkte in Asien erschlossen.

WKN: 765818

Börsenplatz: Frankfurt am Main / MDAX

Börsenkürzel: DEPF.DE (REUTERS), DEP GR (Bloomberg)

**Ansprechpartner Corporate Communications:**

Managing Director

Hanno Strube

Tel.: +49 69 5006 2020

Hanno.Strube@depfa.com

Investor Relations

Marc Towner

Tel.: +49 69 5006 2077

Marc.Towner@depfa.com

Media Relations

Henrik Hannemann

Tel.: +49 69 5006 2189

Henrik.Hannemann@depfa.com

**DEPFA BANK plc: Konzernzahlen im 3. Quartal 2004<sup>1</sup>**

<b>Ertragszahlen</b>	<b>Q3 2004 Mio EUR</b>	<b>Q3 2003 Mio EUR</b>	<b>Veränderung %</b>
Erweiterter Zinsüberschuss	110	93	18,3
Provisionsüberschuss	14	30	-53,3
Erträge aus der Veräußerung von Aktiva	73	35	108,6
Handelsergebnis	3	16	-81,3
davon Handel mit Wertpapieren und Derivaten	-1	11	
davon Bewertung Derivate	4	5	
<b>Gesamte Erträge</b>	<b>200</b>	<b>174</b>	<b>14,9</b>
Personalaufwand	-26	-18	44,4
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-12	-8	50,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-3	-2	50,0
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-41</b>	<b>-28</b>	<b>46,4</b>
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-5	-28	-82,1
Risikovorsorge	-	-	
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>	<b>154</b>	<b>118</b>	<b>30,5</b>
Ertragsteuern	-24	-23	4,3
<b>Konzerngewinn nach Steuern</b>	<b>130</b>	<b>95</b>	<b>36,8</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne	-1	-2	-50,0
<b>Konzerngewinn</b>	<b>129</b>	<b>93</b>	<b>38,7</b>
<b>Bestandszahlen</b>	<b>30.09.2004 Mio EUR</b>	<b>31.12.2003 Mio EUR</b>	<b>Veränderung %</b>
Staatsfinanzierungen	148.368	138.935	6,8
Eigenkapital	1.758	1.378	27,6
Bilanzsumme	183.003	173.965	5,2
<b>Kennzahlen</b>	<b>Q3 2004</b>	<b>Q3 2003</b>	<b>Veränderung %</b>
Kosten / Ertrags Relation	20,5%	16,1%	27,3
Gesamtergebnis je Aktie nach US-GAAP in €	0,38	0,27	40,7
RoE nach Steuern	30,9%	29,6%	4,4

<sup>1</sup> Für die US-GAAP Zahlen inklusive der separaten Darstellung der „discontinued operations“  
siehe Zwischenbericht zum 30. September 2004.

**DEPFA BANK plc: Konzernzahlen in den ersten 9 Monaten 2004<sup>2</sup>**

<b>Ertragszahlen</b>	<b>1.1.-30.9. 2004</b>	<b>1.1.-30.9. 2003</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>Mio EUR</b>	<b>Mio EUR</b>	<b>%</b>
Erweiterter Zinsüberschuss	321	268	19,8
Provisionsüberschuss	55	66	-16,7
Erträge aus der Veräußerung von Aktiva	178	87	104,6
Handelsergebnis	28	51	-45,1
davon Handel mit Wertpapieren und Derivaten	23	43	
davon Bewertung Derivate	5	8	
<b>Gesamte Erträge</b>	<b>582</b>	<b>472</b>	<b>23,3</b>
Personalaufwand	-72	-49	46,9
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-38	-29	31,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-6	-4	50,0
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-116</b>	<b>-82</b>	<b>41,5</b>
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-8	-34	-76,5
Risikovorsorge	-	-	
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>	<b>458</b>	<b>356</b>	<b>28,7</b>
Ertragsteuern	-74	-79	-6,3
<b>Konzerngewinn nach Steuern</b>	<b>384</b>	<b>277</b>	<b>38,6</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne	-2	-8	-75,0
<b>Konzerngewinn</b>	<b>382</b>	<b>269</b>	<b>42,0</b>
<b>Bestandszahlen</b>	<b>30.09.2004</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>Mio EUR</b>	<b>Mio EUR</b>	<b>%</b>
Staatsfinanzierungen	148.368	138.935	6,8
Eigenkapital	1.758	1.378	27,6
Bilanzsumme	183.003	173.965	5,2
<b>Kennzahlen</b>	<b>1.1.-30.9. 2004</b>	<b>1.1.-30.9. 2003</b>	<b>Veränderung</b>
			<b>%</b>
Kosten / Ertrags Relation	19,9%	17,4%	14,4
Gesamtergebnis je Aktie nach US-GAAP in €	1,12	0,77	45,5
RoE nach Steuern	32,5%	29,7%	9,4

<sup>2</sup> Für die US-GAAP Zahlen inklusive der separaten Darstellung der „discontinued operations“ siehe Zwischenbericht zum 30. September 2004.